

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 35

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bedeckung, Kapuze für Regenwetter, Lunchtasche gestattet; Arm-
binde. Fahrausweise zur Fahrt zur halben Taxe zehn Tage vorher
bei FHD Eder, Weinfelden, bestellen. Die Uebung findet bei jeder
Witterung statt.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Samariterhilfslehrerkurse Herbst 1942.

Wir erinnern unsere Sektionen daran, dass diesen Herbst die fol-
genden Kurse stattfinden werden:

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Goldau	13. September	25. Sept. bis 4. Okt.	3. September
Baden	13. September	9.—18. Oktober	3. September
Bern	4. Oktober	16.—25. Oktober	24. September
Glarus	18. Oktober	6.—15. November	8. Oktober

Anmeldeformulare können jederzeit vom Verbandssekretariat be-
zogen werden. Wir bitten, die Anmeldefristen unbedingt einzuhalten.
Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Cours de moniteurs à Fribourg en automne 1942.

Nous rappelons à nos amis samaritains qu'un cours de moniteurs-
samaritains aura lieu à Fribourg cet automne du 16 au 25 octobre,
avec examen préparatoire le 27 septembre. Expiration du délai d'ins-
cription: 17 septembre. Nous prions les sections intéressées de bien
vouloir respecter ce délai. Les inscriptions nous parvenant avec retard
ne seront plus prises en considération. Les formulaires d'inscription
peuvent être retirés en tout temps au Secrétariat général.

Corso per Monitori-Samaritani a Bellinzona dal 16 al 25 ottobre 1942.

Alle Sezioni Samaritani del Ticino e della Mesolcina.

A seguito della cerimonia inaugurale che la Croce Verde di Bel-
linzona svolgerà il giorno 27 settembre, avvertiamo le Sezioni Samari-
tani del Ticino e della Mesolcina che gli esami preliminari al corso
per monitori e monitorici sono stati rimandati al giorno 4 ottobre. Il
termine d'iscrizione resta così pure prolungato dal 17 al 24 settembre,
e raccomandiamo alle Sezioni di attenersi con puntualità.

Il Segretariato generale della Federazione svizzera
dei Samaritani.

St. Gallisch-Appenzellischer Samariterhilfslehrerverband

Einladung zur Hilfslehrer-Instruktionsübung in der Schwägälp:
Samstag/Sonntag, 5./6. event. 12./13. September. Aufgabe: Bergungs-
und Transportübung im Gebirge, mit Abseilen, Seilbahn, Abtransport
mit verschiedenen Transportmitteln, Signaldienst, Kartenlesen. Mit
dieser Tagung wird bezweckt, die Hilfslehrer als Gruppenführer für
solche Aufgaben auszubilden. Für weniger bergfeste Teilnehmer wird
eine spezielle Bergungsaufgabe vorgesehen. Arbeitseinteilung nach
besonderem Programm. Besammlung: Samstag, 18.00 Uhr, beim
Naturfreundehaus Schwägälp, neben Restaurant Passhöhe. Fahr-
gelegenheit und Billett-Rückvergütung: Ab Urnäsch mit Postauto bis
Steinfluh, von da Fusswanderung über das Kräzerli bis Naturfreunde-
haus. Billetrückvergütung bis Steinfluh. Benutzer des Postautos bis
Passhöhe haben die Mehrkosten von Steinfluh bis Passhöhe selbst zu
tragen. Für die Bodensee-Toggenburg- und die Appenzeller-Bahn sind
Sonntagsbilette bis Urnäsch zu lösen. Velofahrer haben Gelegenheit,
die Velos auf der Steinfluh oder oben im Naturfreundehaus einzu-
stellen. Tagesbeitrag (durch die Teilnehmer zu bezahlen) Fr. 2.50.
Unterkunft und Verpflegung im Naturfreundehaus Schwägälp. Schla-
fen auf Strohlager. Wolldecken genügend vorhanden. Samstagabend:
gemeinsame Suppe; Sonntagmorgen: heisse Milch; Sonntagmittag:
gemeinsame Suppe. Besteck vorhanden. Kosten für Unterkunft und
Milch zu Lasten des Hilfslehrerverbandes. Jeder Teilnehmer hat mit-
zubringen: a) Ausrüstung (wetterfest und gut genagelte Schuhe);
b) für Verpflegung: je 2—3 Suppenwürfel Erbsprodukte für gemein-
same Suppe, zur Morgenmilch nach Belieben Nescafé, Ovomaltine etc.,
sowie sonstige persönliche Verpflegung aus dem Rucksack; c) an
Übungsmaterial: 6 Dreieck- oder Vierecktücher, 3 Binden von ver-
schiedenen Breiten, 4 starke Schnüre oder kurze Seile, ein längeres
Seil für Transportsicherung. Alles Material ist zu kennzeichnen. Wom-
möglich geographische Karte vom Säntisgebiet, Notizblock, Bleistift,
sowie Blau- und Rotstift. Zur speziellen Beachtung: Für Teilnehmer,
die weniger bergfest sind, ist eine leichtere Aufgabe vorgesehen. Zu-
dem werden einige Teilnehmer für Küche und Haushalt benötigt.
Für letztere Aufgabe bitte bei Anmeldung Vermerk anbringen. Nach
Möglichkeit wird am Sonntag früh ein katholischer Gottesdienst or-
ganisiert. Anmeldung an den Präsidenten Werner Steiger, Kirch-

Hand aufs Herz, wen gelästete es nicht, dann und wann
einmal das Glück herauszufordern? In hoffnungsfroher
Stimmung ein Los der Landes-Lotterie zu erwerben
und dabei keineswegs vom Gefühl irgendeiner Bes-
schwendung bedrängt zu sein? Denn die Landes-Lotterie
ist mehr als eine Lotterie, sie ist ein Hilfswerk, dessen
Ertrag einem wahrhaft guten, einem vaterländischen
Zweck dient. Ist es nicht erstaunlich, was einzelne Kantone
mit ihrem Gewinnanteil bereits getan haben, Kantone,
die schon über 100 000 Franken als zusätzliche Unterfü-
gung für in Not geratene Wehrmännerfamilien ausgaben oder
Arbeitsbeschaffungsbeiträge in Form von Subventionen
leisteten und damit Bausummen von mehreren Millionen
Franken auslösten. Wie manches soziale Werk — Fürsorge-
und Heilstätten — erhielt dank der Interkantonalen Landes-
Lotterie einen erhöhten Beitrag durch den zuständigen
Kanton zugewandt. Und wie viele verschiedene
Institutionen für gemeinnützige Zwecke,
deren Tätigkeit weitesten Volkswohls kommt.

Hand aufs Herz, wen gelästete es nicht, dann und wann
einmal das Glück herauszufordern? In hoffnungsfroher
Stimmung ein Los der Landes-Lotterie zu erwerben
und dabei keineswegs vom Gefühl irgendeiner Bes-
schwendung bedrängt zu sein? Denn die Landes-Lotterie
ist mehr als eine Lotterie, sie ist ein Hilfswerk, dessen
Ertrag einem wahrhaft guten, einem vaterländischen
Zweck dient. Ist es nicht erstaunlich, was einzelne Kantone
mit ihrem Gewinnanteil bereits getan haben, Kantone,
die schon über 100 000 Franken als zusätzliche Unterfü-
gung für in Not geratene Wehrmännerfamilien ausgaben oder
Arbeitsbeschaffungsbeiträge in Form von Subventionen
leisteten und damit Bausummen von mehreren Millionen
Franken auslösten. Wie manches soziale Werk — Fürsorge-
und Heilstätten — erhielt dank der Interkantonalen Landes-
Lotterie einen erhöhten Beitrag durch den zuständigen
Kanton zugewandt. Und wie viele verschiedene
Institutionen für gemeinnützige Zwecke,
deren Tätigkeit weitesten Volkswohls kommt.

Hand aufs Herz, wen gelästete es nicht, dann und wann
einmal das Glück herauszufordern? In hoffnungsfroher
Stimmung ein Los der Landes-Lotterie zu erwerben
und dabei keineswegs vom Gefühl irgendeiner Bes-
schwendung bedrängt zu sein? Denn die Landes-Lotterie
ist mehr als eine Lotterie, sie ist ein Hilfswerk, dessen
Ertrag einem wahrhaft guten, einem vaterländischen
Zweck dient. Ist es nicht erstaunlich, was einzelne Kantone
mit ihrem Gewinnanteil bereits getan haben, Kantone,
die schon über 100 000 Franken als zusätzliche Unterfü-
gung für in Not geratene Wehrmännerfamilien ausgaben oder
Arbeitsbeschaffungsbeiträge in Form von Subventionen
leisteten und damit Bausummen von mehreren Millionen
Franken auslösten. Wie manches soziale Werk — Fürsorge-
und Heilstätten — erhielt dank der Interkantonalen Landes-
Lotterie einen erhöhten Beitrag durch den zuständigen
Kanton zugewandt. Und wie viele verschiedene
Institutionen für gemeinnützige Zwecke,
deren Tätigkeit weitesten Volkswohls kommt.

Einzel-Lose zu Fr. 5.— und Serien, enthaltend 10 Lose,
zu Fr. 50.— (mit 2 sicheren Treffern und 10 weiteren
Gewinnchancen) sind erhältlich bei allen mit dem roten
Aleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und
Banken, sowie im Offiz. Lotteriebüro der Landes-Lotterie,
Mühlerstrasse 45, Zürich, Telefon 3.76.70.
Losbestellungen (Losbetrag zuzüglich 40 Rp. für Porto
und 30 Rp. für die Ziehungsliste) an Interkantonale
Landes-Lotterie, Zürich, Postfachkonto VIII/27600, oder
gegen Nachnahme.

strasse 145, Degersheim, bestimmt bis Donnerstag, 3. September,
wegen Platzreservierung und Erledigung anderer technischer Vor-
arbeiten. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft über die Abhaltung
ab Samstag, 5. September, vormittags 11.00 Uhr Tel. Nr. 11 St. Gallen.
Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung. Die Kommission.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Auch dieses Jahr übernimmt der Samariterverein
die Haussammlung für das Internationale Rote Kreuz. Die Aktion
soll anfangs September durchgeführt werden. Wir zählen wie bis an-
hin auf die bereitwillige Mitarbeit unserer irgendwie abkömmlichen
Aktiven. Anmeldungen gefl. an Frl. A. Wyler, Bachstr., Tel. 23537.
Nächster Flickabend im Kinderspital: Dienstag, 1. September, 20.00
Uhr.
Aarwangen. S.-V. Zusammenkunft (wichtige Besprechungen):
Dienstag, 1. September, 20.00 Uhr, im Schulhaus, Zimmer Nr. 2. Die
erste Besprechung des Krankenpflegekurses findet Mittwoch, 2. Sep-